

Informationspflichten

zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben gem. Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Im Rahmen der Informationspflichten teilen wir Ihnen mit, wie wir Ihre Daten verarbeiten.

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit der Volkshochschule der Stadt Ansbach.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Stadt Ansbach
vertreten durch Herrn Oberbürgermeister Thomas Deffner
Johann-Sebastian-Bach-Platz 1
91522 Ansbach
Telefon: (0981) 51-0 (Vermittlung)
Fax: (0981) 51-303 (Sammelfax)
E-Mail: stadt@ansbach.de oder vhs@ansbach.de

3. Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten

Stadt Ansbach
Behördlicher Datenschutzbeauftragter
Johann-Sebastian-Bach-Platz 1
91522 Ansbach
Telefon: (0981) 51-0 (Vermittlung)
Fax: (0981) 51-303 (Sammelfax)
E-Mail: datenschutz@ansbach.de

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung (Art. 6 Abs. 1 DSGVO)

Jeder Datenverarbeitungsvorgang erfordert eine Rechtsgrundlage und muss zweckgebunden sein. Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 DSGVO und Art. 4 Abs. 1 BayDSG-E 2018. Die Stadt Ansbach unterliegt der Rechtmäßigkeit der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der Nachweispflicht gegenüber Ihren Bürgerinnen und Bürgern sowie der Aufsichtsbehörde (Art. 5 Abs. 2 DSGVO). Sollte für einen Datenverarbeitungsvorgang keine Rechtsgrundlage vorhanden sein, werden Sie von uns gebeten, diese Angaben per freiwilliger Einwilligung anzugeben (Art. 6 Abs. 1 Buchst. a, Art. 7 DSGVO). Sie können Ihre Einwilligung jederzeit ohne Begründung für die Zukunft widerrufen.

Die im Anmeldeformular abgefragten Daten werden mit Ihrem Einverständnis erhoben. Sie werden zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen und zur Vertragserfüllung verwendet. Hierbei wird zwischen zwingend anzugebenden Daten und freiwillig anzugebenden Daten unterschieden. Ohne die zwingend anzugebenden Daten (Name, Vorname, Adresse, bei Online-Anmeldungen zusätzlich Ihre gültige E-Mail-Adresse, sowie Ihre IBAN) kann kein Vertrag geschlossen werden. Für die Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren ist die Angabe der IBAN-Nr., sowie Name und Vorname des Kontoinhabers erforderlich.

Um Sie rechtzeitig bei Kursänderungen unmittelbar zu kontaktieren, bitten wir um Angabe einer Telefonnummer (Mobilfunk- oder Festnetznummer) und/oder einer E-Mail-Adresse. Auch diese Angaben sind freiwillig.

Um die Angabe Ihres Geburtsdatums bzw. des Geburtsdatums Ihres Kindes wird gebeten.

Wenn Sie eine Ermäßigung auf die Kursgebühren beantragen möchten, müssen Sie hierbei einen entsprechenden Nachweis vor Kursbeginn in der Geschäftsstelle der vhs abgeben. Die Abgabe des Nachweises ist zwingend erforderlich, da Ihnen nur dann eine Ermäßigung auf die Kursgebühr gewährt werden kann (vgl. Tarifordnung der Volkshochschule der Stadt Ansbach).

Die für die Newsletter-Anmeldung abgefragten Daten werden mit Ihrem Einverständnis erhoben. Sie werden zum Zwecke der Information und Werbung zu Produkten und Veranstaltungen der Volkshochschule der Stadt Ansbach verwendet. Die zwingend anzugebenden Daten sind Vorname, Name und E-Mail-Adresse. Die Anmeldung zum Newsletter ist freiwillig und kann jederzeit ohne Begründung widerrufen werden.

5. Empfänger der personenbezogenen Daten

Der/die Kursleiter/in erhält zu Kursbeginn eine Liste mit dem Vornamen und Nachnamen aller verbindlich angemeldeten Personen. Damit der/die Kursleiter/in Sie auch kurzfristig über plötzlich auftretende Kursänderungen informieren kann, teilen wir ihm/ihr zusätzlich Ihre Telefonnummer mit, falls Sie diese freiwillig bei uns angegeben haben.

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Es werden keine personenbezogenen Daten an Drittländer übermittelt.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden nach der Verarbeitung bei der Stadt Ansbach so lange gespeichert, wie dies für die jeweilige Aufgabenerfüllung (abrechnungstechnisch) erforderlich ist.

Darüber hinaus verarbeiten (speichern) wir personenbezogene Daten zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungsfristen nach verschiedenen Fachgesetzen, z. B. nach der kommunalen Haushaltverordnung oder des Archivgesetzes. Die gesetzliche Aufbewahrungsfrist beträgt 10 Jahre und anschließend werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht.

8. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen beim Verantwortlichen weitere Rechte zu:

- Sie haben das Recht auf Auskunft über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten bei der Stadt Ansbach (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen das Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Vorsetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen (Art. 17 und 18 DSGVO).
- Aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, können Sie der Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten durch die Stadt Ansbach jederzeit widersprechen (Art. 21 DSGVO). Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, unterbleibt in der Folge eine weitere Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Stadt Ansbach.
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben (Art. 7 DSGVO) oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).
- Jeder betroffenen Person steht ein Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt oder der Verantwortliche Ihrem Anliegen auf Auskunft Ihrer beim Verantwortlichen gespeicherten personenbezogenen Daten nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen ist (Art. 77 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Das Recht auf Beschwerde bei unserer Aufsichtsbehörde besteht weiter.

Bayer. Landesbeauftragte für den Datenschutz
Postfach 22 12 19, 80502 München
Telefon: (089) 212672-0, E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de

9. Widerrufsrecht bei Einwilligungen

Wenn Sie in die Verarbeitung durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt (Art. 6 Abs. 1 Uabs. 1 Buchst. a, Art. 9 Abs. 2 Buchst. a und Art. 7 DSGVO).

10. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Sie sind dazu verpflichtet, Ihre Daten anzugeben. Ohne Angabe Ihrer personenbezogenen Daten kann der Vertrag mit Ihnen und der Volkshochschule der Stadt Ansbach nicht abgeschlossen werden. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann kein Vertrag mit Ihnen abgeschlossen werden. Wenn die entsprechenden Nachweise dem Antrag auf Ermäßigung der Kursgebühr nicht vorliegen bzw. nicht rechtzeitig vorgelegt werden, kann keine Gebührenreduzierung genehmigt werden.

11. Informationspflicht für den Fall einer späteren Zweckänderung

Wir erheben Ihre personenbezogenen Daten nur zur Kommunikation zwischen Ihnen und der Volkshochschule der Stadt Ansbach. Ihre personenbezogenen Daten werden derzeit keinem Dritten weitergeleitet. Sollte sich durch Rechtsgrundlagen etwas ändern, werden wir Sie hierüber informieren.

Ihre
Stadt Ansbach (Verantwortlicher)